

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung Amtliche Saatenanerkennung	Am Gereuth 8 85354 Freising Tel.: 08161 / 71-3644, Fax: 08161 / 71 36 25 E-Mail: Eva-Maria.Eisenschink@LfL.bayern.de
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Antrag auf Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut im Rahmen eines OECD-Systems </div>	
1. Name und Anschrift des Antragstellers:	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 15px; width: 100%;"></div>
2. Angaben zur Saatgutpartie:	
a) Fruchtart (botanische und deutsche Bezeichnung)	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
b) Kategorie: <input style="width: 100px;" type="text"/>	c) Sorte: <input style="width: 100px;" type="text"/>
d) Herkunft (Anschrift des Vermehrers)	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
e) Anerkennungs-Nr.	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
f) Erntejahr: <input style="width: 50px;" type="text"/>	Erzeugerland: <input style="width: 100px;" type="text"/>
g)	Gewicht der Partie in kg: <input style="width: 100px;" type="text"/>
	Anzahl der Packungen: <input style="width: 50px;" type="text"/>
	Verpackungsart: <input style="width: 100px;" type="text"/>
h) Beizung: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beizmittel: <input style="width: 100px;" type="text"/>
3. Angaben für die Probenahme:	
a) Lagerort der Partie (Ortsangabe):	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
b) vorgesehenes Datum der Probenahme :	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>
4. Empfängerland:	
<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div>	
<u>Erklärungen:</u>	
Hiermit erklären wir, dass ...	
... die Anforderungen an die Vermehrungsfläche nach § 5 (2) SaatgutV, (siehe unten) erfüllt sind	
... das Saatgut nach § 44 SaatgutV zum Anbau außerhalb eines Vertragsstaates bestimmt ist und einem OECD-System unterliegt	
... die Partie erst nach erfolgreicher Zertifizierung vertrieben wird (§ 45 SaatgutV)	
Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel des Antragstellers

Anforderungen an die Vorruchtverhältnisse:

Nach § 5 Abs. 2 SaatgutV sind für Saatgut, welches im Rahmen eines OECD-Systems nach Abschnitt 7, SaatgutV gekennzeichnet werden soll, die Anforderungen an die Vorruchtverhältnisse nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 nur dann erfüllt, wenn

1. bei Getreide außer Mais sowie bei Gräsern, Phazelle, Hanf, Sojabohne, Sonnenblume, Lein und Mohn in den letzten **zwei** Jahren,
2. bei Leguminosen landwirtschaftlicher Arten in den letzten **drei** Jahren,
3. bei Sareptasenf, Raps, Schwarzem Senf, Rübsen, Ölrettich, Weißem Senf, Kohlrübe und Futterkohl in den letzten **fünf** Jahren

vor der Vermehrung keine andere Art, die zur Fremdbefruchtung führen kann, keine andere Sorte derselben Art oder Artengruppe und keine andere Kategorie derselben Sorte auf der Vermehrungsfläche angebaut worden ist.